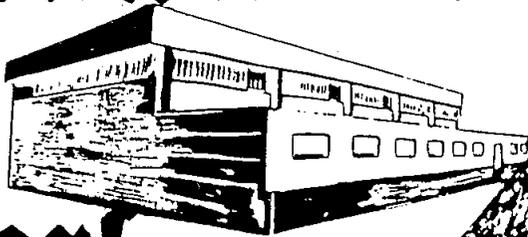


# Nienwittenbeker



## Dorf- Geflüster



2. Jhg.

Bürgerzeitung für das Gemeindegebiet

Nr. 1

### Schwerpunkt erkennt: **Kinder**

Rund 10 Prozent ihrer Haushaltsmittel gibt die Gemeinde für den Kindergarten aus, erklärte die Sozialausschussvorsitzende Gisela Matte auf einem Elternabend. Dieser Anteil müßte noch größer sein, wenn nicht dankenswerterweise örtliche Vereine und Mitbürger (nicht nur Eltern) spendeten - im wesentlichen Sachspenden.

Es wurde festgehalten, daß die Kindergartenbeiträge in diesem Jahr nicht erhöht werden würden.

In diesem Zusammenhang weisen wir auf eine neue gesetzliche Regelung hin. Ab 1.1. 1980 können nachgewiesene Kosten für die Betreuung von Kindern bis zum 18. Lebensjahr (Aufwendungen für Kindergarten, Tagesmütter usw.) bis zu 600 DM je Elternteil und Kind steuerlich als außergewöhnliche Belastung geltend gemacht werden. ★

Alle Jahre wieder träumen wir in den letzten Monaten des Jahres von einer weißen Weihnacht. Auch diesmal blieb's ein Traum. Was jedoch danach kam, wurde eher zum Alptraum.

## Im neuen Jahr: **SCHNEE**

'Wir sind noch einmal davongekommen', müßte man sagen, wollte man das Ergebnis der beiden Schneewetter in unserer Gemeinde zusammenfassen.

Aber ganz so einfach war es nun denn doch nicht. Zu schnell vergeht man die Mühen und erinnert sich nur noch positiv: monumentale Schneehalden, schulfrei für die Kinder und vielleicht auch noch an die Nachbarschaftshilfe.

Und zugegeben: es hätte schlimmer kommen können. Was wäre etwa



gewesen, wenn es auch bei uns zu einem Stromausfall gekommen wäre.

Aber wir wollen festhalten, was tatsächlich gewesen ist. Als der Schneefall zum Jahreswechsel hereinbrach, war die Gemeinde auf sich allein gestellt; Hilfe von außen war nicht zu bekommen, eine Erfahrung, die vielleicht bitter gewesen ist, aber auch lehrreich. So gab es beim ersten Unwetter Koordinationsschwierigkeiten - wenngleich auch der Bauausschuß am Neujahrmorgen getagt hatte. Schon beim Februar-Schnee hatte man aber aus diesen Erfahrungen gelernt.

Beide Male galt es vorrangig zwei Probleme zu bewältigen: die Versorgung der Bevölkerung mit Grundnahrungsmitteln und Zuwegungen zu den landwirtschaftlichen Betrieben zu schaffen (Zufuhr von Futter und Betriebsstoff, Abtransport landwirtschaftlicher Produkte).

Wegen der abseitigen Lage war es besonders schwierig die Betriebe Annenhof und Sandkuhle, sowie die Ställe in Eckholz und in Neuwittenbek jenseits der Bahnlinie zu erreichen.

Bei der Lebensmittelbeschaffung und -verteilung, bei der sich die Feuerwehr große Verdienste erwarb (aber nicht nur dabei), zeigte sich,

daß die Bürger aus der ersten Katastrophe nicht allzuviel gelernt hatten; auch beim zweiten Male gab es noch nicht die erforderliche Vorratshaltung. (Inzwischen hat auch Amtsvorsteher Uwe Martens zur weiteren Lebensmittelbevorratung aufgerufen.)

Die knappen Nahrungsmittelvorräte (speziell Brot und Backwaren) haben auch ihre positiven Seiten gehabt. Das Heranschaffen und Organisieren der Verteilung war zumindest ein 'aufregendes Erlebnis'. Es wurde die Nachbarschaftshilfe wieder entdeckt. Gemeinsam zog man -warm gekleidet- mit einem Schlitten über die Hochbrücke um Brot heranzuschaffen. Beim zweiten Schnee hat man auch von Eckholz und Warleberg aus Trupps nach Schinkel geschickt, um Brote heranzuschaffen. Und das schmeckte doppelt gut, fast schon ein zweites Weihnachtsfest.

Viele flinke Hände waren nötig, um die Katastrophe von unserer Gemeinde zu wenden. Als 'Mädchen für alles' hat sich hier einmal mehr unsere Feuerwehr bewährt. Im Schneefronteinsatz gilt stellvertretend der Dank den 'Warlebergern' und Erwin Klawitter mit seinem Radlader.

tanzschule  
ströhemann brinck

kiel, hamburger chaussee 75  
anmeldung täglich von 16-20 uhr, tel. 68 49 30 und 80 23 39

neue kurse beginnen  
mitte april

schauen sie sich an, wo sie tanzen.

Mit der Müllbeseitigung gab es Schwierigkeiten.

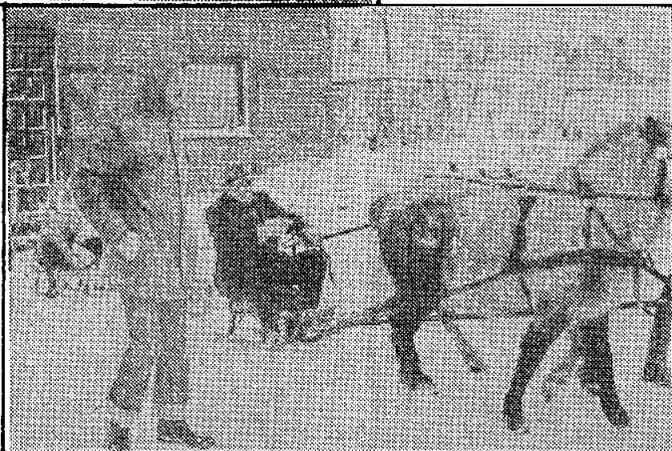
Nach z.B. dem ersten Schneeeinbruch häufte sich der Abfall von über drei Wochen an den Straßen, bevor **BM Habeck** es wieder zu einer regelmäßigen Entleerung kam. Auf dieses Problem hat Bürgermeister Habeck das Amt Dänischer Wohld zwischenzeitlich hingewiesen, da die Müllentsorgung Amtsaufgabe ist.



Bei einem Informationsbesuch von MdB Heide Simonis und MdL Kurt Hamer in Neuwittenbek erklärte Bürgermeister Habeck, daß das erste Schnee-Unwetter der Gemeinde allein für die Schneeräumung über 12.000 DM gekostet habe. Die beiden Gäste sprachen sich für eine schnelle und unbürokratische Unterstützung der Gemeinde bei der finanziellen Belastung durch die Schneeräumung aus. Auch sollte man schon jetzt Mittel für die nach der Schneeschmelze sich zeigenden Straßenschäden bereithalten.

Schneewehen auch  
in  
Neuwittenbek

Gespannführer  
'Max'



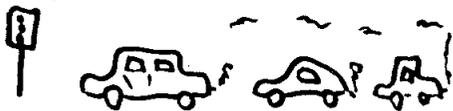
# Energiesparen - unsere beste Energiequelle.

## Verkehr

Der Sonderausschuß für Verkehrsfragen (der Gemeindevertretung) hat sich mit der allmorgendlichen Situation auf der Bundesstraße 76 beschäftigt, die die Autofahrer (und Schüler im Schulbus) auf eine harte Geduldsprobe stellt. Gemeindevertreter Weigel richtete daraufhin für den Ausschuß ein Schreiben an das Kieler Ordnungsamt.

Zwei Tatsachen seien für die ernste Verkehrslage zwischen 7 und 8 Uhr mit Staus bis Blickstedt und Wartezeiten bis sogar 40 Minuten verantwortlich. "Zum ersten ist dies die Ampelanlage Nienbrügger Weg/ B 76 ... und zweitens der Rangierverkehr am Bahnübergang Suchsdorf, der als eigentliche Ursache des Staus zu betrachten ist."

Die Ampelanlage sei "nach dem Umbau der Kreuzung in eine Einmündung mit wenig Verkehrsaufkommen überflüssig geworden," so daß "zumindest ein anderer Umschalt-rythmus, mehr jedoch ein Abschalten der Anlage angebracht erscheint."



tanzen sie dort,  
wo tanzen spass macht.

tanzschule  
ströhemann brinck

Kiel, hamburger chaussee 75  
anmeldung täglich  
von 16 - 20 uhr  
tel. (0431) 684930 + 802339

## Schule

Bei der Besichtigung von Kindergarten, Schule und Mehrzweckhalle in Neuwittenbek waren die Bundestagsabgeordnete Simonis und der Landtagsabgeordnete Hamer besonders angetan von der liebevollen Einrichtung der Kinderstube. Gegenüber Bürgermeister Habeck äußerten die Beiden, daß die Neuwittenbeker Schule -auf jeden Fall so lange sie noch einzülig gehalten werden kann- weiter existieren solle.

Auch bei einer Zusammenlegung von Schulen (wegen mangelnder Schülerzahlen) bietet sich die Neuwittenbeker Schule mit ihren reichlich vorhandenen und modernen Räumlichkeiten an. Den hiesigen Politikern machen seit einiger Zeit die rückläufigen Klassenstärken 'Kopfzerbrechen'.

## Veranstaltungen anlässlich des 25-jährigen Bestehens des TSV



Der 'Turn- und Sportverein Neuwittenbek von 1954 e.V.' kann -wie schon der Name zeigt- in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiern.

Als würdigen Rahmen hat sich der Verein für eine Festwoche entschieden. So wird allen Sparten des Vereins die Möglichkeit gegeben, sich darzustellen. Andererseits will man versuchen, bestimmte Gruppen unserer Mitbürger anzusprechen: die älteren Bürger und die Kinder. Das Programm für diese sommerliche Veranstaltung ist fast schon fertiggestellt.

### Wasser *ist zum Waschen da...*

Die Schule führt in Zusammenarbeit mit dem TSV Schwimmfahrten für Grundschüler durch, die dem Erlernen des Schwimmens dienen. Denn es wurde festgestellt, daß ein größerer Teil der Kinder keinerlei Schwimmkenntnisse besitzt.

Als Ergänzung für die Freizeitgestaltung will die Gemeinde allen Bürgern Badefahrten anbieten. Dazu sollen lediglich die Beförderungsmittel (angemietete Busse) zur Verfügung gestellt werden. Der Aufenthalt in der Schwimmhalle würde auf eigene Kosten geschehen, wobei sich allerdings verbilligte Gruppenkarten anbieten.

Der Schul- und Kulturausschuß soll jetzt prüfen, ob ein Bedarf für derartige Veranstaltungen besteht. Auch soll festgestellt werden, ob Felm für die Bürger Altwittenbeks sich diesem Angebot anschließen will.

Wie die Einmütigkeit des Beschlusses in der Gemeindevertretung zeigte, fühlt sich die Ge-

meinde verpflichtet, das Freizeitangebot zu erhöhen. Zweifellos hat bei dem Vorhaben 'Badefahrten' das vorbildliche Beispiel Schacht-Audorfs Pate gestanden.



### ... und Spaß dabei

Jeden Sonntag treffen sich Trimm-Traber im Tannenberger Gehölz. Nach eigenem Leistungsvermögen eingeteilt, wird in 6 verschiedenen Leistungsgruppen gelaufen. Dieser sog. Lauftreff wird vom Kieler TB in Zusammenarbeit mit der Ortskrankenkasse Kiel veranstaltet. Jeder, auch Nicht-Vereinsmitglieder sind herzlich willkommen. Ziel ist die körperliche Betätigung, nicht der Leistungssport, wenngleich Teilnehmer aus diesem Kreise auch zu 'Meisterehren' gelangten. Die Abnahme des Laufabzeichens ist möglich.

Treffpunkt ist der Parkplatz am Ende der Straße 'Zur Kanalinsel'. Für Neuwittenbeker zu erreichen über die Levensauer Brücke, in Suchsdorf links abbiegen, unter dem Bahndamm hindurch und im Wald dann auf der linken Seite.



Amts- und Nachbarschaftsausschuß haben sich mit dem Problem der Errichtung einer Sozialstation in Gettorf beschäftigt. Da dieses Thema auch die Bürger Neuwittenbeks berühren kann -jedoch wenig klärende Information gegeben wird- wollen wir hierzu einige Erläuterungen anbieten.

## ZUR SACHE

# Sozialstation

von Brunhild Wendel, MdL

### Warum Sozialstationen?

Die ambulanten sozialen Dienste, die in einer Sozialstation zusammengefaßt werden sollen, wie Hauspflege, Fußpflege, Altenbetreuung u.ä. sind flankierende Maßnahmen, um im Gesundheitswesen kostendämpfend zu wirken und den geringen Schlüssel für Krankenhausbetten ohne Nachteile für die kranke Bevölkerung halten zu können. In Schleswig-Holstein haben wir 5,5 Krankbetten pro 1000 Einwohner, im Kreis Rendsburg-Eckernförde leider nur 3,6 Krankbetten. Der Sozialminister sagt in seinem Erlaß von 1974, daß in Zentralen Orten bzw. in Amts- und Gemeindeverwaltungen in Zusammenarbeit mit den Freien Wohlfahrtsverbänden Sozialstationen als Koordinierungsstelle eingerichtet werden sollen.

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde spart durch die Reduzierung der Krankenhausfinanzierung einige 100.000,- DM jährlich ein. Dafür hat er auf Initiative der SPD-Fraktion einen neuen Titel "Sozialstationen" geschaffen mit einem Volumen von 400.000,- DM. Er hat Richtlinien erlassen und Standorte für solche Stationen geplant. Der Kreis fördert für Sach- und Personalkosten bis zu 50.000,- DM pro Jahr/pro Station.

### Welche Auswirkung hat eine Sozialstation für den Bürger?

- 1) Ältere alleinstehende Menschen können bei einer vorübergehenden Krankheit durch eine Hauspflegerin betreut werden und dadurch viel länger in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung bleiben und erst dann, wenn sie ein reiner Pflegefall werden, in ein modernes, den neuesten Erkenntnissen entsprechend eingerichtetes Pflegeheim gehen.
- 2) Mütter mit ein oder auch mehreren Kindern entschließen sich schneller, einenotwendige Operation vornehmen zu lassen oder aber vorbeugend eine Kur anzutreten, wenn sie die Gewißheit haben, daß eine Hauspflegerin und oder eine Tagesmutter ihre Familie in der Zeit ordnungsgemäß betreut.
- 3) In kleineren Orten gibt es kaum gewerbliche Fußpflegerinnen; Fußpflege hat mit Kosmetik insbesondere nichts zu tun, sondern ist eine vorbeugende gesundheitsfördernde Maßnahme, und viele Menschen, insbes. ältere, sind dankbar für die sachgemäße Pflege ihrer Füße. Einer großen Zahl Bürger wird es danach erst wieder möglich, auch an kulturellen Veranstaltungen, wie Theaterbesuche und Ausflüge, teilzunehmen.
- 4) Viele Bürger mit geringem Einkommen gerade auf dem flachen Lande wissen nicht, welche Möglichkeiten ihnen aus dem Bundessozialhilfegesetz zustehen. Hier hat der Sozialarbeiter ein großes Feld zu bearbeiten.

Der oder die praktizierenden Ärzte in den Amtsbereichen arbeiten mit den Gemeindeschwestern und den Wohlfahrtsverbänden eng zusammen. Die Kosten werden getragen über Anträge bei den Krankenkassen und für Minderbemittelte beim Sozialamt nach den §§ 68 - 75 und durch Selbstzahler - Bürger mit angemessenem Einkommen tragen die Hilfeleistungen selbst - .

Ich würde es sehr begrüßen, wenn die Gemeindevertretungen aus den Amtsbereichen und auch die Amtsausschüsse sich schnellstens dieser Angelegenheit annehmen würden, damit die Freien Wohlfahrtsverbände in bezug auf die Bereitstellung haupt- und nebenamtlicher Mitarbeiter ebenfalls tätig werden können. Mein Rat aus 14jähriger Arbeit in einer Sozialstation ist den Vertretungen gewiß.

tanzen sie dort,  
wo tanzen spass macht.

tanzschule  
ströhemann brinck  
kiel, hamburger chaussee 75  
anmeldung täglich  
von 16 - 20 uhr  
tel. (0431) 68 49 30  
+ 80 23 39

# to'n högen

Dor stahn twee Buern op de Straat  
in'n Döörp, un de een seggt to de an-  
ner: „Du“, seggt he, „Nahbar, schmökt  
dien Peerd?“ Un de anner seggt „Nee!“  
Dor seggt de erste: „Du“, seggt he,  
Nahbar, dann brennt dien Schüün.“  
(MdL Ronneburger in der 1. nieder-  
deutschen Debatte im Landtag)

## Vorwärts über Niveau

Die Wochenzeitung **Vorwärts**

erscheint jeden Donnerstag

**Vorwärts** - Zeitung für Meinungsbildner

### Erfolgreiche Rückschau

Auf der Jahresversammlung der  
Neuwittenbeker Feuerwehr wurde  
-neben Ehrungen und Beförderun-  
gen- ein Rückblick auf die letz-  
ten 12 Monate gegeben unter be-  
sonderer Berücksichtigung des  
Schnee-Einsatzes.

Gerade wegen der hier geleiste-  
ten Arbeit während des Schnees  
lehnte der anwesende Bürgermeister  
Habeck eine finanzielle Beteiligung  
der Wehrmänner bei der Beschaffung  
von neuen Stiefeln dankend ab; dies  
werde die Gemeinde ganz übernehmen.

## Anpassung der Geschäftsordnung

Satzungen sind die 'Gesetze', die  
sich eine Gemeinde geben kann.  
Durch die Reformierung des Kommu-  
nalverfassungsrechts Ende '77 be-  
durften die Hauptsatzung (quasi  
die Verfassung der Gemeinde) und  
die Geschäftsordnung der Gemeinde-  
vertretung einer Überarbeitung.  
Erstere ist aufgrund eines Musters

des Innenministers beschlossen  
worden und nach Genehmigung durch  
den Landrat im November 1978 in  
Kraft getreten.  
Diese nahezu Automatik der Über-  
nahme der vorgeschlagenen Satzungs-  
muster durch die Gemeinde will die  
SPD-Fraktion bei der Reformierung  
der Geschäftsordnung nicht prakti-  
zieren. Die alte Satzung soll er-  
halten bleiben; nur die überho-  
lungsbedürftigen Passagen werden  
verbessert. Dieses Verfahren ist  
zwar arbeitsintensiver, erhält  
aber der Gemeinde ein wenig Eigen-  
ständigkeit.

Machen Sie  
mit bei uns.

**SPD**  
Sozialdemokraten

**ndg**

'Neuwittenbeker Dorf-Geflüster'  
Nr. 1 März 79

Auflage: 300

Herausgeber: **SPD** Neuwittenbek

Redaktion: Bernd Brandenburg,  
Rolf Weigel

✉ c/o Rolf Weigel  
Hofkoppelweg 11, 2303 NW

DRUCK: Hausdruckerei beim  
SPD-Landesverband, 2300 Kiel



**BÜRGER BRIEF**  
der Sozialdemokratischen  
Partei Deutschlands,  
Ortsverein Neuwittenbek



**Liebe Mitbürgerin,  
lieber Mitbürger !**

Bei der Landtagswahl im April geht es auch um die Entscheidung für das Amt des Ministerpräsidenten. Wir halten hier **Klaus Matthiesen** für am geeignetesten - dies nicht nur weil er der Kandidat unserer Partei, der SPD, ist. Aus dem persönlichen Erleben heraus können wir seine Qualifikation bestätigen.

Andererseits ist es nicht nur eine demokratische Notwendigkeit den bisherigen Ministerpräsidenten und die schon fast 3 Jahrzehnte dauernde Herrschaft seiner Partei in Schleswig-Holstein zu beenden. Im Lande zwischen den Meeren brauchen wir auch in den Amtsstuben frischen Wind, meint

Ihre  
SPD Neuwittenbek

Kurt Hamer, MdL  
Stellv. Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion

Es geht auch um **Helmut Schmidt**

Bei der Landtagswahl am 29. April 1979 geht es nicht nur um die Frage, ob nach 29jähriger CDU-Regierung in Schleswig-Holstein endlich der längst nötige Wechsel eintritt und ob der Spitzenkandidat der SPD, Klaus Matthiesen, den CDU-Landesvorsitzenden Gerhard Stoltenberg als Ministerpräsident ablöst. Mit der Wahl am 29. April entscheidet der Wähler zugleich auch über die Zusammensetzung des Bundesrates. Deshalb ist die CDU-Behauptung falsch, bei der Landtagswahl stehe nur die Landespolitik zur Debatte.

Der Bundesrat ist neben dem Bundestag ein wichtiges Gesetzgebungsorgan. Schleswig-Holstein hat in ihm vier Stimmen. Sie können nur durch die Landesregierung wahrgenommen werden. Im Bundesrat haben die CDU/CSU-Landesregierungen die Mehrheiten der Stimmen. Mit den Stimmen der schleswig-holsteinischen CDU-Landesregierung hat die Bonner CDU/CSU-Opposition über den Bundesrat immer wieder Gesetze der SPD/F.D.P.-Koalition verzögert, verändert, verwässert und verhindert.

Die CDU/CSU, im Bundestag durch Wahlentscheid eindeutig in der Minderheit,

versucht über den Bundesrat unter Führung von Strauß und Stoltenberg, Bundeskanzler Helmut Schmidt Steine in den Weg zu werfen.

Wer mit seiner Stimmabgabe dafür sorgt, daß in Schleswig-Holstein SPD und F.D.P. eine Regierung bilden können, der verändert zugleich die Mehrheitsverhältnisse im Bundesrat. Die allein von CDU/CSU regierten Bundesländer verlieren dort dann ihre Mehrheit. Helmut Schmidt hätte den Rücken frei, um seine Politik der weltweiten wirtschaftlichen Stabilität der Sicherung von Arbeitsplätzen, der Rechtsstaatlichkeit und Liberalität, des Ausgleichs unter den Staaten und Völkern fortzusetzen ohne Blockade durch CDU und CSU, die nur noch als feindliche Geschwister bezeichnet werden können und die uns jede Woche vor Augen führen, wie Parteien weder mit dem politischen Gegner noch mit den eigenen Freunden umgehen dürfen.

Bei der Landtagswahl stimmen wir für Klaus Matthiesen und für Helmut Schmidt zugleich.

## Kurz notiert

### Der Wehrführer

der Gemeinde Neuwittenbek, Bruno Jöhnk, wurde mit großer Mehrheit zum stellvertretenden Amtswehrführer gewählt. Amtswehrführer wurde der Osdorfer Hans Hamm. Die Wahl wurde durch den Tod des bisherigen Amtswehrführers Baasch erforderlich.

### China in Neuwittenbek

Brandaktuell durch die Ereignisse an der chinesisch/vietnamesischen Grenze war ein Lichtbildervortrag der SPD-Bundestagsabgeordneten Heide Simonis. Sie berichtete ausführlich über ihre Chinareise. (Prau Simonis ist Mitglied der Spitzenmannschaft zur Landtagswahl.)

### Rege Beteiligung

Zum 'Alten-Kaffee' Ende letzten Jahres -veranstaltet von Kirche und DRK- kamen so viele ältere Mitbürger, wie schon lange nicht mehr.

### Positive Ansätze

Die 'KN' hat über die Gemeinderats-sitzung Ende letzten Jahres in einem nie gekannten Umfang berichtet. Unsere Redaktion ist nicht so vermessen anzunehmen, daß dies Folge unserer Kritik sei.

### Schuld des Wetters

Silvester mußte der frühere, lang-jährige Gemeindevertreter Jakob Baasch seinen 80ten Geburtstag in aller Stille verleben; nur wenige konnten ihn wegen des Schnee-Wetters in

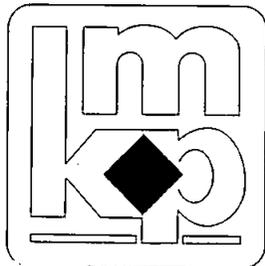
Schmiedeeiserne Treppen von TRYGG.  
Solide Handwerkerqualität stattlich  
im Aussehen - bequem bei der Benutzung.

Fabriken **TRYGG**

**MARLUX**

Tischlerei & Schreinerei  
seit 1907

FENSTER, AUSSENTUREN, HEBESCHIEBETUREN  
FENSTERFASSADEN (SONDERANFERTIGUNG)  
LADEN- UND BANKMOBEL  
INNENAUSBAU, SCHRANKE UND REGALE FÜR SCHULEN  
TURN- UND SPORTGERÄTE  
LEHRMITTEL FÜR BIOLOGIE



Warum denn in die Ferne schweifen,  
wo das Gute ist so nah...

**SÖGAARD**

Emil Sögaard  
Bahnhofstr. 22a  
Neuwittenbek  
Tel. 04346/8066

BAUAUSFÜHRUNGEN

- Modernisierung: Fenster, Türen, Vertäfelungen  
(MARLUX)  
Treppen (TRYGG)
- Vertrieb dänischer Küchen (SK)



**KÜCHEN**  
**BADEZIMMER**  
**GARDEROBEN**

## Kurz notiert

Eckholz besuchen.

### Nochmals: T e n n i s

Die örtliche SPD beschäftigt sich mit der geplanten Tennisanlage, nachdem das finanzielle Problem gelöst zu sein scheint. Da nur ein kleinerer Teil der Mitbürger Tennis spielen werde, solle der Platz auch als Handballspielfeld und für den Winter als Eislaufbahn vorgesehen werden. Vor den Folgekosten für die Gemeinde wurde jedoch gewarnt.

### Abgelehnt

Die Verkehrsaufsicht des Kreises Rendsburg-Eckernförde hat die Bitte zweier Bürger, die Geschwindigkeitsbegrenzung von 60 km/h auf der L 46 im Bereich des Gutes War-

leberg zu verdeutlichen, abgelehnt.

### Kein April-Scherz

Am 1. April 1979 wird der SPD-Ortsverein Neuwittenbek einen Frühlingschoppen mit MdL Kurt Hamer veranstalten.

### Schülerbeförderung

Das Hauptanliegen des auf der letzten Gemeinderatssitzung neu eingerichteten Sonderausschusses für Verkehrsfragen hat sich zwischenzeitlich erledigt: die Schülerbeförderung zwischen Neuwittenbek und Kronshagen.

# Vorwärts

über Niveau

## röroro aktuell

aktuell  
röroro

Freimut Duve/  
Heinrich Böll/  
Klaus Staack (Hg.)

Briefe zur Verteidigung der  
Republik -4191-  
Briefe zur Verteidigung der  
bürgerlichen Freiheit -4353-  
je Band DM 5,80

## Rotes Kreuz

Jahresversammlung in Neuwittenbek



Auf der gut besuchten Jahresversammlung des DRK-Ortsvereins Neuwittenbek konnte auf eine erfolgreiche Arbeit im letzten Jahr zurückgeblickt werden. Darüberhinaus

### Allgemeine Personenbeförderung

Der neu eingerichtete sogenannte 'Schulbus', der die Kinder morgens von Neuwittenbek nach Kronshagen fährt, ist ein öffentliches Verkehrsmittel. Es können also auch andere Personen -außer Schülern- befördert werden. Abfahrt ist um 7.15 Uhr am Ehrenmal in Neuwittenbek.

stand der Kassenbericht auf der Tagesordnung.

Abschluß und Höhepunkt der Veranstaltung bildete eine Filmvorführung. Es wurden Bilder vom Ball zur 30-Jahr-Feier gezeigt, wie auch Bilder vom 25-jährigen Bestehen im Jahre 1973.

Die nette Atmosphäre wurde nur durch die innere und äußere Käl-

te in der 'Linde' getrübt.

'Neuwittenbeker Dorf-Geflüster' in eigener Sache:

## Schreiben, was wirklich ist...

Nach nun einjährigem Bestehen wurde Bilanz gezogen. Über 60 % des Inhalts im 'Neuwittenbeker Dorf-Geflüster' ist politischen Themen gewidmet, vornehmlich den örtlichen. Das zeigt die Schwerpunkte dieser Zeitung und damit des sonst vorhandenen Informationsdefizits. Das soll vorläufig auch nicht geändert werden, wurde auf der letzten Versammlung des SPD-Ortsvereins - quasi einem Treffen der Herausgeber dieser Zeitung- festgehalten.

Kritik wurde allerdings an der Gliederung der Zeitung geübt. Künftig soll mehr darauf geachtet wer-

den, daß ähnliche Themen zusammengefaßt werden. Auch sollten kurze Beiträge weiter gekürzt werden zugunsten der ausführlichen längeren Berichte.

Dies wollen wir nun in dieser Ausgabe beginnen (siehe die Rubrik 'kurz notiert'). Darüberhinaus werden wir gewisse Schwerpunktthemen wählen; das läuft unter der Bezeichnung 'Zur Sache'. Wir beginnen mit der "Sozialstation". Diese Beiträge werden über mehrere Ausgaben fortgeführt; so wird sich nächstes Mal der Kreistagsabgeordnete Starkwulf 'Zur Sache' äußern.

tanzen sie dort, wo tanzen spass macht.

alle kurse beginnen kurz nach den osterferien.

nur eine adtv-tanzschule kann ihnen das gesamte weltanz-programm vermitteln.

schaunen sie sich doch einmal unverbindlich unsere schule an.



tanzschule  
ströhmann brinck

anmeldungen  
täglich 16-20 uhr

kiel, hamburger chaussee 75  
telefon (0431) 68 49 30 und 80 23 39